

Migration und Globalisierung. Ein neuer Blick auf Grenzen, was sie sind und was sie bedeuten



Wolfgang Müller-Funk war Professor für Kulturwissenschaften in Birmingham und Wien und u. a. Fellow an der New School for Social Research in New York und am IWM in Wien. Er veröffentlichte zahlreiche Bücher, darunter *Theorien des Fremden* und *Die Kunst des Zweifels*. Bei Matthes & Seitz Berlin erschien zuletzt sein Essay über Grausamkeit *Crudelitas*.

Grenzen sind in einer globalisierten Welt zum Dauerthema geworden: Die Überwindung von Grenzen wird zum Versprechen wie zum panischen Schrecken, und die Annahme, dass in einer von abstraktem Geld gesteuerten digitalen Welt Grenzen einfach verschwinden, ist eine so irrige wie weit verbreitete Vorstellung. Doch Grenzen sind weit mehr als das, im Begriff der Liminalität oder Grenzhaftigkeit erweisen sie sich als ein unhintergehbare Phänomen individueller und sozialer Selbstgestaltung. Tatsächlich ist Liminalität konstitutiv für die Selbsterfahrung unserer eigenen physischen Grenzen, für die Anwesenheit des Todes im Leben oder für unsere heterogene psychische Befindlichkeit und Identität. Die Funktion von Grenzen als Hindernis löst sich dadurch nicht auf, aber es wird sichtbar, dass Liminalität sich ständig wandelt und neue Gestalt annimmt.

Wolfgang Müller-Funk zeigt, dass Grenzen sozialpsychologisch zu verstehen sind und nur in bestimmten gesellschaftlichen Konstellationen überhaupt sichtbar gemacht werden. Seine philosophisch-literarische Spurensuche führt in die Welt des Mythos, aber auch in den Bereich der intimen Begegnung und mitten in den Alltag moderner Gesellschaften, die sich an der Frage der Grenze zu spalten drohen.



Das Thema, an dem sich Familien, Freundeskreise und ganze Gesellschaften spalten – betrachtet in einer Art und Weise, die wieder Zusammenhalt stiften kann

Wolfgang Müller-Funk

Grenzen

Ein Versuch über den Menschen

Erscheint am 02. Oktober 2025

ca. 250 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag | Auch als E-Book erhältlich

25,00 € (DE) | 25,70 € (AT)

ISBN 978-3-7518-2083-7

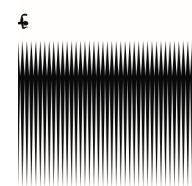
 WG 1 973

»Das Thema der Grenzen in einem weiten Sinn ist ironisch formuliert grenzenlos. Beinahe hat es den Anschein, dass Grenzen nicht etwas darstellen, das in einen freien und offenen Raum gleichsam eingeschnitten wird, sondern die Struktur einer oft als unwahrscheinlich und unwirklich wahrgenommenen Welt manifest machen, in die wir so unversehens wie unfreiwillig geraten sind. Folgt man dieser Überlegung, dann ist die Wirklichkeit immer schon gekerbt, markiert und durchschnitten. Mit anderen Worten: Sie ist strukturiert.«

Veranstaltungsanfragen über
Luise Braunschweig
lesungen@matthes-seitz-berlin.de

Zuletzt bei Matthes & Seitz Berlin:

Wolfgang Müller-Funk
CRUDELITAS
Zwölf Kapitel
einer Diskursgeschichte
der Grausamkeit



Crudelitas

ISBN 978-3-7518-0335-9

